

Lesehilfe zu den Starkregengefahrenkarten

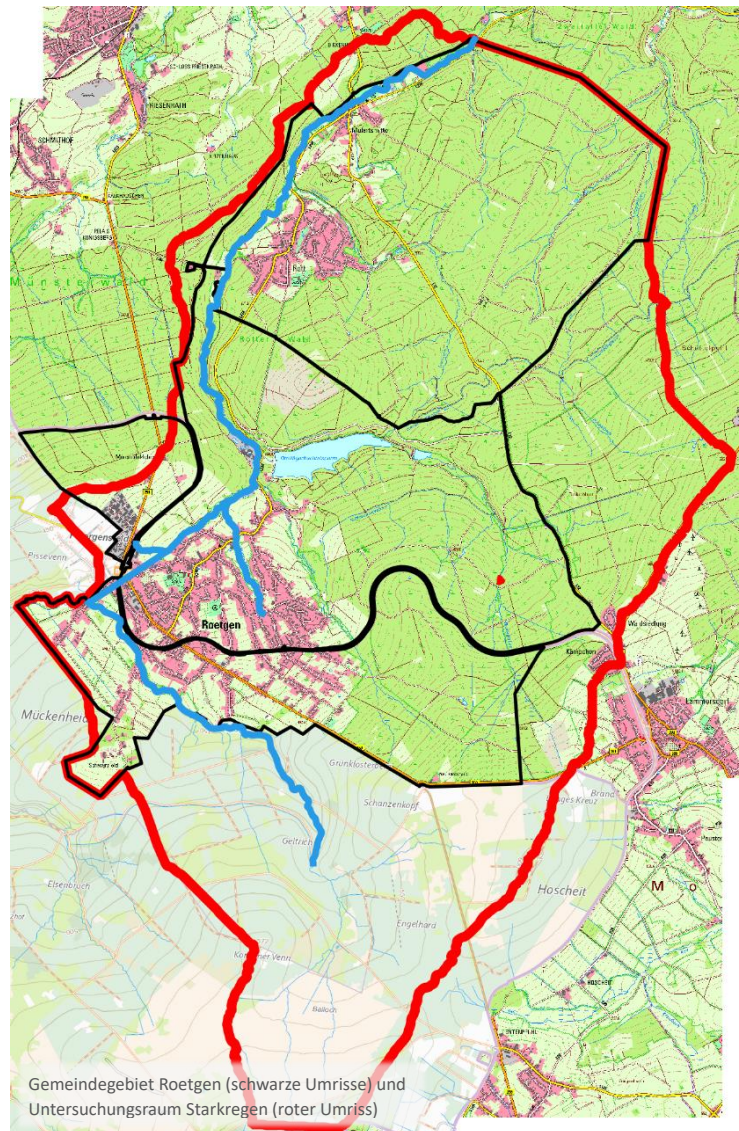
Einleitung

Im Auftrag der Gemeinde Roetgen und in Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern wird ein Konzept erstellt, in dem zum einen das Starkregenrisiko im Gemeindegebiet bewertet wird und zum anderen Maßnahmen zur Reduzierung möglicher Schäden zusammengestellt werden.

Hochwasser- und Starkregenereignisse, so wie sie im Juli 2021 in Rheinland-Pfalz und NRW vorkamen, und die auch in Roetgen große Schäden verursacht haben, sind nicht zu verhindern. Der Schutz vor diesen Naturgefahren ist nur bedingt möglich, auch sind größere Hochwasser- oder Starkregenereignisse als die bisher beobachteten denkbar. Deshalb ist für jede möglicherweise gefährdete Ortschaft, ob mit oder ohne Schutzanlagen, die Hochwasservorsorge erforderlich.

Im Starkregenrisikokonzept werden für das gesamte Gemeindegebiet Starkregengefahrenkarten erarbeitet. Grundlage dazu sind aktuelle Höhen-, Gebäude- und Landnutzungsdaten sowie Vermessungsdaten der Gewässer.

Grundlage der Erstellung des Konzeptes ist die „Arbeitshilfe kommunales Starkregenrisikomanagement“ des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW.



Starkregengefahrenkarten

Die Karten zeigen, wo in Ihrem Gemeindeteil oder Ihrer Straße Gefahren und Risiken durch Sturzfluten infolge von Starkregen bestehen. Damit können Sie Ihre eigene Gefahrenlage abschätzen und Sie können damit Schäden vorbeugen bzw. Schutzmaßnahmen planen.

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) spricht von Starkregen bei großen Niederschlagsmengen je Zeiteinheit. Warnungen zu einstündigen Starkregenereignissen werden in drei Stufen ab jeweils 15, 25 und 40 l/m² in einer Stunde klassifiziert.


Die Starkregengefahrenkarten zeigen die Ausdehnungen, Wassertiefen und Geschwindigkeiten bei Überflutungen für verschiedene Starkregenereignisse:

„Seltenes Ereignis“	35 l/m ² Niederschlag in einer Stunde	20-jährliches Ereignis
„Außergewöhnliches Ereignis“	45 l/m ² Niederschlag in einer Stunde	100-jährliches Ereignis
„Extremes Ereignis“	90 l/m ² Niederschlag in einer Stunde	


Zum Vergleich: Im Jahr 2021, vom 13. bis zum 17. Juli, wurden an der Messstation Roetgen innerhalb von 72 Stunden 223 l/m² Niederschlag gemessen. Der meiste Niederschlag innerhalb einer Stunde betrug 28 l/m² und fiel in der Nacht zum 14.7.




Legende:


 Gemarkungen Roetgen


 Modellgebiet

 Gebäude Roetgen


Maximale Fließgeschwindigkeiten


 0.2 - 0.5 m/s

 0.5 - 2.0 m/s


 > 2 m/s

Maximale Überflutungstiefen

 5 - 9 cm

 10 - 49 cm

 50 - 99 cm

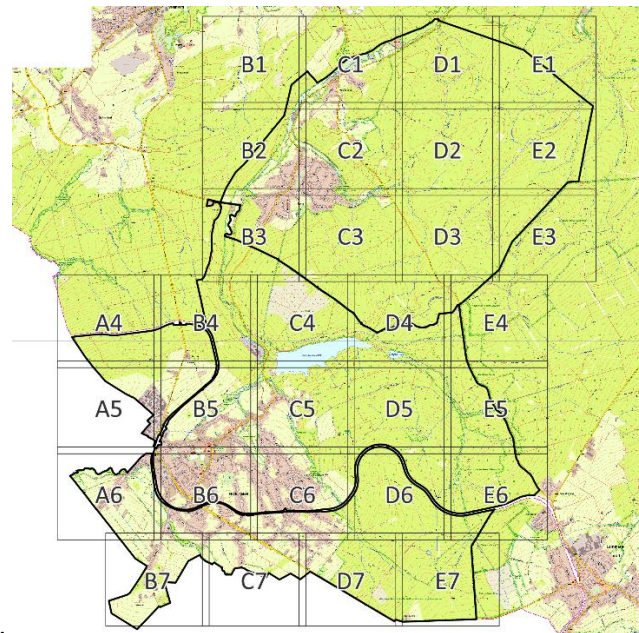
 ≥ 100 cm

Die blau eingefärbten Flächen werden durch den Starkregen überflutet. Die Farbintensität zeigt die unterschiedlichen Wassertiefen ab 5 cm an: Je dunkler das Blau, desto tiefer ist das Wasser an der überfluteten Stelle. Die Fließgeschwindigkeiten werden als Pfeile in drei Stufen von grün (langsamer als 0,5 m/s) über gelb zu rot (schneller als 2 m/s) dargestellt.

Die Starkregengefahrenkarten sind auf der Grundlage von Vermessungen und Höhendaten des Landes Nordrhein-Westfalen erstellt worden. Die Wassertiefen werden mit einem sog. hydraulischen Modell berechnet, dabei wird angenommen, dass der Regen gleichzeitig auf die ganze Fläche fällt. Die Flächennutzungen (z. B. Acker, Wald, Siedlung) werden berücksichtigt.

Kartenblätter

Für das ganze Gebiet der Gemeinde Roetgen wurden für die Starkregengefahrenkarten überlappende Kartenblätter in einem Raster erstellt. Die Spalten werden mit Buchstaben (A bis E) bezeichnet, die Zeilen mit Nummern (1 bis 7) durchnummeriert



Sonstige vorhandene Karten

Neben den Starkregengefahrenkarten, die aktuell für die Gemeinde Roetgen erstellt wurden, sind bereits weitere Karten zum Hochwasser und Starkregen in den letzten Jahren durch das Land erstellt worden:

- Hochwassergefahrenkarten für die Vicht (flussabwärts der Dreilägerbachtalsperre) für ein häufiges, ein 100-jährliches und ein extremes Hochwasser (im Internet: <https://www.hochwasserkarten.nrw.de>)
- Starkregenhinweiskarten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie für das Gemeindegebiet Roetgen für ein seltenes (100-jährliches) und ein extremes Ereignis (90 l/m² Niederschlag in einer Std.) aus dem Jahr 2021 (im Internet: <https://www.flussgebiete.nrw.de/hinweiskarte-starkregengefaehrdung>)

Wie geht es weiter?

Nach der Fertigstellung der Starkregengefahrenkarten wird in der zweiten Phase der Konzepterstellung die Bevölkerung eingebunden. Hierzu lädt die Gemeinde Roetgen Bürgerinnen und Bürger zu Versammlungen in den jeweiligen Ortsteilen ein, in denen die Gefahrenkarten vorgestellt werden und anschließend gemeinsam über geeignete Maßnahmen diskutiert wird:

26.08.2024 Rott,	Saal Hütten, Quirinusstraße 15, 18:00 – 21:00 Uhr
04.09.2024 Mulartshütte,	Bürgerhaus, Schnackebuschstraße 1, 18:00 – 21:00 Uhr
11.09.2024 Roetgen,	Bürgersaal, Rosentalstraße 56, 18:00 – 21:00 Uhr

Mit den Betroffenen zusammen werden Erfahrungen gesammelt sowie Ideen und Vorschläge zu möglichen Schutzmaßnahmen erarbeitet und diskutiert. Die Umsetzbarkeit der Maßnahmen wird geprüft (z. B. bzgl. Kosten und Flächenbedarf) und abschließend zu einem Konzept zusammengestellt.

Auftraggeberin:
Ansprechpartner bei ProAqua:
Kontakt:

Gemeinde Roetgen, Frau Katja Breda
Herr Georg Soltau & Herr Carlos Rubín
starkregen.roetgen@proaqua-gmbh.de